

Stadtratsfraktion der Alternativen Liste
Joachim Barzen, Willy Heidmann, Elisabeth Laade

17. April 2007

Zum Thema Bauvorhaben in Mosbach

1. Entlang der Bahnlinie/B27
2. Eisenbahnstraße
3. Bleiche
4. Gartenweg
5. Hammerweg

Antrag

Die AL-Fraktion stellt den Antrag,

1. die Entscheidung der Projektumsetzung in der Eisenbahnstraße zu verschieben und
2. ein umfassendes städtebauliches Konzept für alle Bauvorhaben in Mosbach unter Beteiligung aller Interessengruppen in der Stadt zu entwickeln.
3. Außerdem sollte eine Bedarfsanalyse für die Gesamtstadt erstellt werden.

Begründung

In den nächsten Jahren wird viel gebaut in Mosbach. Gleichzeitig steht die Verwaltung vor verschiedenen strukturellen Problemen, wie Finanzknappheit, Ausbluten der City, Abbau von Arbeitsplätzen, demografischer Wandel, klimatische Veränderungen,.....

Es ist verständlich, dass versucht wird alles irgendwie am Laufen zu halten, und bekannte, wenn auch nicht unbedingt gut durchdachte Wege zu gehen.

Deshalb werden die vorliegenden Planungen jetzt wohl eher defizitorientiert und kleinmütig angegangen, statt sich mutig an einen gelungenen Wurf zu machen.

(Diesen gibt es in Mosbach auch, siehe z. B. Alte Mälzerei und ehemaliges Landesgartenschaugelände)

Wir sollten uns, allen Widrigkeiten zum Trotz, den Luxus zu erlauben, nur das Beste für unsere Stadt zu wollen. Denn unsere Stadt hat viele Besonderheiten, wie die historische Altstadt, die Lage am Fluss inmitten von Landschafts- und Naturschutzgebieten, sie liegt in akzeptabler Entfernung zu interessanten Großstädten, es gibt fast alle Schularten hier, u. v. m.

Pluspunkte, nach denen sich andere Gemeinden die Finger lecken würden.

Der erste Schritt moderner Stadtplanung ist es, eine Idee zu entwickeln mit der Frage: Wie wünschen wir uns unsere zukünftige Stadt im Idealfall?

Wir Alternativen wünschen uns eine familienfreundliche, ökologisch vertretbare, intelligent zukunftsorientierte Politik, weil wir wissen, dass der nachhaltige achtsame Weg über kurz oder lang eher zum Erfolg führt, als der kurzfristige konsumorientierte, vermeintlich profitablere. Schauen wir uns doch einmal in Deutschland um und suchen nach gelungenen Beispielen menschenfreundlicher Stadtplanung.

Ideen sammeln und auch scheinbar Unmögliches denken muss erlaubt sein, um eine individuelle auf Mosbach zugeschnittene Lösung zu finden. Da viele Köpfe viele verschiedene Ideen haben, sollten alle, die in der Stadt leben dazu eingeladen werden sich zu der Frage zu äußern: Was brauchen wir jetzt und in Zukunft noch in unserer Stadt, um hier zufrieden spielen, lernen, leben und arbeiten zu können?

Bringt es uns wirklich etwas für unser Lebensglück und die Zukunft unserer Kinder, wenn wir im Abstand von 100 Metern Entfernung die Auswahl zwischen Penny und Aldi haben?

Fachleute sollten (im Wettbewerb) eine Bedarfsanalyse erstellen und auf Grund unserer Vorgaben, die andere Qualitäten als billig und schnell im Blick haben sollten, eine interessante städtebauliche Umsetzung vorschlagen. Auf Grund derer kann der Gemeinderat und die Verwaltung dann vernünftige Entscheidungen treffen, die unsere Kinder auch noch gut finden.

Quelle: www.alternative-liste-mosbach.de